

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

dieses Spitals war der Pfleger und passau'sche Rath Carl S i p o l i t o von Starhemberg (zwischen 1629 bis 1656). So konnte das Spital 1669 — 1670 neugebaut, 1737 gebessert werden; so kam es nach und nach zu einem Vermögen über 40000 fl. an Staatsobligationen. In diesem Spitale werden 16 Arme mit Wohnung und Geldspenden unterstützt. Die Kardinal- und Bischöfe in Passau: v. Lamberg und v. Ursberg erließen am 10. Jänner 1757 und 15. Dezember 1794 eigene Verordnungen über die Erhaltung dieser menschenfreundlichen Anstalt. (Seethaler's Hag S. 193, 194).

11) Die Armen-Verorgungsanstalt zu Hilfering unter der Vogtey der Herrschaft Aschach mit 13922 fl. 21 fr. 3 pf. Kapitalien, und 16 Pfründnern, wovon jeder täglich 4 fr. bezieht. Stifter waren ein herrschaftlicher Koch und Pfarrer Georg Weindl. (Manuscripte).

12) Das Hausspital zu Köppach unter der Vogtey der gleichnamigen Herrschaft, 1750 mit 6 Zimmern für 12 Pfründner neu gebaut, 1769 mit einem eigenen Benefizium versehen.

13) Das St. Josephs Spital zu Lambach für abgelebte Bürger, Stiftsbediente und verarmte Unterthanen unter der Vogtey der Herrschaft Lambach mit 19950 fl. Kapitalien. Jeder Pfründner bekommt nebst gänzlicher Verpflegung jährlich 2 Paar Schuhe und 2 Hemden, alle 3 Jahre einen tüchernen Rock und ein Paar Socken. Diese Stiftung entstand 1594 durch den Prälaten Burkhart, und wurde am 19. März 1675 durch den Abt Plazidus Hieber (am 20. September 1678 vergiftet) vergrößert. (Manuscripte; vaterl. Blätter von 1816, Nro. 81; Hoh. I. 561).

14) Das Armenspital zu Lichtenegg unter der Vogtey der dortigen Herrschaft. Nebst der Wohnung bekamen 1823 sechs Pfründner täglich 6 fr., einer 4 fr., alle das nöthige Holz. Die Kapitalien betragen 4886 fl. 27 fr.; der Stiftbrief wurde 1794 erneuert. (Manuscripte).

15) Das Bürgerspital in Mondsee für 8 arme Bürger und ihre Abkömmlinge unter der Vogtey der Herrschaft Mondsee. Dieses Spital wurde 1464 von Kaspar Freinberger gestiftet, 1492 vom Fürstbischöfe Christoph in Passau, 1494 vom Herzoge Georg in Baiern, 1495 vom K. Maximilian I., 1521 von den Herzogen Wilhelm und Ludwig in Baiern, 1498 vom Erzbischöfe Leon-